

Kriterien für die Qualität kommunalpolitischer Entscheidungen

Wir fordern wir, dass Sach-, Personal- und Finanzentscheidungen von Rat, Verwaltung und öffentlichen Unternehmen der Stadt Köln gemäß folgender Qualitätskriterien nachvollziehbar sind:

1. Durchschaubarkeit:

Wurde die Öffentlichkeit frühzeitig, umfassend und verständlich informiert?
Wurde verdeutlicht, wem das Projekt nutzt und wem es schaden kann?
Wurde eine Chancen/Risiken-Einschätzung vorgelegt und wie sehen Verträge mit gegebenenfalls an der Ausführung beteiligten Dritten aus?

2. Beteiligung:

Wurden Betroffene (z.B. Anwohner, Interessenorganisationen etc.) frühzeitig und verständlich informiert und einbezogen? Wurde der Rat externer Experten eingeholt? Wie wurde mit den Empfehlungen umgegangen?

3. Alternativen:

Wurde in Beschlussvorlagen über umstrittene Vorhaben deutlich gemacht, welche alternativen Vorschläge aus der Bürgerschaft vorliegen bzw. welche Einwände gegen die Maßnahme bestehen? Wurde überzeugend dargelegt, aus welchen Gründen diese gegebenenfalls übergangen werden sollten?

4. Nachhaltigkeit/Wirksamkeit:

Wurde verdeutlicht, welche langfristige Wirkung durch den Beschluss erzielt werden soll und wie geprüft wird, ob die angestrebten Ziele erreicht werden?
Wurde dargelegt, wie sich das Vorhaben auf die Zielvorgaben des „Leitbild Köln 2020“ auswirkt?

5. Wirtschaftlichkeit/Sparsamkeit:

Wie wurde gewährleistet, dass der Beschluss die langfristig wirtschaftlichste Lösung darstellt und nicht einfach nur kurzfristig am „billigsten“ ist? Wurde überzeugend dargelegt, inwieweit das Vorhaben das Ziel der Haushaltskonsolidierung fördert bzw. gefährdet. Ist nachvollziehbar, für welche kommunalen Aufgaben und Ziele durch den Beschluss gegebenenfalls weniger Ressourcen zur Verfügung stehen und wie wird dies begründet?